

Auf internationaler Ebene, insbesondere innerhalb der Europäischen Union (EU), wurden bereits wesentliche Klima- und Energieziele bzw. Strategien für den Verkehrssektor eingeführt, um eine nachhaltige Mobilitätswende zu fördern. Beispiele sind die [europäische Verkehrsstrategie für nachhaltige, intelligente und vernetzte Mobilität](#) und die im Rahmen des [Fit-for-55-Pakets](#) überarbeitete [EU-Richtlinie für erneuerbare Energien \(RED III\)](#), die bis 2030 die Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor durch den Einsatz erneuerbarer Energieträger um 14,5 % reduzieren soll.

Die Umsetzung der EU-Strategien und EU-Richtlinien muss jedoch national und regional erfolgen, zumal die spezifischen Möglichkeiten und Ressourcen für eine effektive Verkehrstransformation auf lokaler Ebene angesiedelt sind. Ein prominentes Beispiel hierfür ist der [Mobilitätsmasterplan 2030 \(MMP\)](#) des BMK, der die Richtschnur für die geplante Mobilitätswende der Bundesregierung in Österreich ist.

Des Weiteren sind in diesem Zusammenhang der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen und Interessengruppen von entscheidender Bedeutung. In dieser Ausgabe des Verkehr - Spezial werden wir einerseits den **MMP 2030 mit einem Fokus auf den Güterverkehr** kurz vorstellen und andererseits auf **interessante Veranstaltungen im Oktober 2023** hinweisen.

Mobilitätsmasterplan 2030 – Fokus Güterverkehr

Ziel des zuvor genannten MMP 2030 ist es, das österreichische Mobilitätssystem bis 2040 „klimaneutral, sicher, resilient, gendergerecht, sozial- und wirtschaftsverträglich“ zu gestalten. Hierfür gilt es den Verkehr zu vermeiden, zu verlagern und zu verbessern und den Anteil des Umweltverbands aus **Fuß- und Radverkehr, öffentlichen Verkehrsmitteln** und **geteilter Mobilität** deutlich zu steigern.

Der [Masterplan Güterverkehr 2030 \(MGV\)](#) des BMK legt im Rahmen des MMP 2030 eine Umsetzungsstrategie für den klimaneutralen Güterverkehr vor. Laut dem MGV 2030 sollen **Güter, wenn möglich auf Schiene oder der Wasserstraße transportiert** werden. Sofern diese Verlagerung nicht möglich ist, soll der Güterverkehr auf österreichischen Straßen in Zukunft dekarbonisiert werden, möglichst effizient sein und auf erneuerbaren Energiequellen beruhen. Konkret unterlegt der MGV 2030 die Ziele des MMP 2030 mit Fachstrategien und konkrete Maßnahmen. Diese bauen auf den drei wesentlichen Grundsätzen des MMP 2030 – vermeiden, verlagern, verbessern – auf:

- Bei der **Vermeidung** von Güterverkehr werden Möglichkeiten (und Grenzen) der Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Güterverkehrswachstum aufgezeigt. Hierbei sieht das BMK vor allem in der Digitalisierung von Produktion und Logistik ein hohes Potenzial für die Entkopplung.
- Bei der **Verlagerung** von Güterverkehr konzentriert sich der MGV 2030 vor allem auf die Verlagerung auf umweltfreundlichere Alternativen wie die Schieneninfrastruktur (und die Wasserstraße). Vor allem auf langen Strecken und bei der Beförderung schwerer Güter bzw. eines hohen Gütervolumens ist die Verlagerung auf die Schiene erwünscht.
- Bei der **Verbesserung** des Güterverkehrs handelt es sich um die Dekarbonisierung des nicht vermeidbaren Straßengüterverkehrs (und der Luftfracht), wobei ein Umstieg auf emissionsfreie Antriebstechnologien forciert wird.

Veranstaltungsempfehlungen im Oktober

EBIN – Stakeholderdialog für Städte

Am **3. Oktober 2023** findet der „EBIN – Stakeholderdialog für Städte“ im BMK-Festsaal (Radezkystraße 2) zwischen **13 und 16 Uhr** statt. Dieser wird vom BMK organisiert und richtet sich an **potenzielle Förderungswerber:innen** im Bereich emissionsfreie Busse und Infrastruktur. Innerhalb der Veranstaltung werden sowohl der aktuelle Stand um EBIN wie auch Anpassungs- und Dekarbonisierungsstrategien sowie der Zeitplan für EBIN II besprochen. Bei Interesse an dieser Veranstaltung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 26. September 2023 unter der E-Mail ebin@ffg.at.

World Passenger Festival

Am **4. bis 5. Oktober 2023** findet das ["World Passenger Festival"](#) in der Messe Wien statt. Bei dieser Veranstaltung kommen Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel aus aller Welt zusammen, um über aktuelle Mobilitätstrends zu diskutieren. Hierbei werden Technologien, Strategien und Möglichkeiten erörtert, die die **Stärkung öffentlicher und gemeinsam genutzter Verkehrsmittel** fördern. Das Event findet an zwei Tagen statt und zeichnet sich durch Vorträge von über 250 Referent:innen von Mobilitätsanbietern und städtischen Verkehrsbetrieben aus. Insgesamt werden über 20 verschiedene Konferenzthemen diskutiert – unter anderem Nachhaltigkeit, integrierte Mobilität, Fahrgastinformationssysteme, Kundentreue, digitale Transformation, (Smart) Ticketing, rurale und urbane Mobilität. Das Programm ist unter [folgendem Link](#) zu finden. Kostenfreie Tickets können Mitarbeiter:innen aller Institutionen aus dem öffentlichen Dienst, Betreiber von öffentlichen Verkehrsmitteln und Behörden (mit der dienstlichen E-Mail-Adresse) unter [diesem Link](#) beziehen. Organisationen aus anderen Bereichen können vergünstigte Tickets mit dem Code MVO25 erwerben.

VÖWG-Webinar: „E-Mobilität 2030: BMK-Mobilitätsstrategie und E-Ladestelleninfrastrukturplan der ASFINAG“

Am **17. Oktober 2023** findet das vom VÖWG organisierte Webinar [„E-Mobilität 2030: BMK-Mobilitätsstrategie und E-Ladestelleninfrastrukturplan der ASFINAG“](#) statt. Das Webinar präsentiert und diskutiert den Mobilitätsmasterplan 2030 des BMK und dessen Umsetzbarkeit auf Basis des Best-Practice Beispiels der ASFINAG. Konkret wird der aktuelle Stand an E-Ladestellen im ASFINAG-Netz und der zukünftige Ausbau der E-Ladeinfrastruktur auf österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen referiert. Das zentrale Thema der Veranstaltung ist die **Elektrifizierung des Verkehrssektors**. Zusätzlich zu dem Mobilitätsmasterplan 2030 werden auch dessen Folgestrategie [„Sofortprogramm: erneuerbare Energie in der Mobilität“](#), sowie aktuelle Förderungen und Maßnahmen im Bereich der E-Mobilität vorgestellt. Die Anmeldung erfolgt über [diesen Link](#).

OJP4Europe

Am **18. Oktober 2023** findet von **9:30 bis 17:30 Uhr** die Veranstaltung [OJP4Europe](#) am Tech Gate in Wien statt. Dieses Event bietet eine Gelegenheit für alle Betreibenden öffentlicher Verkehrsmittel, (App-)Dienstleister:innen, Zulieferer:innen und politischen Entscheidungs-träger:innen, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich des **Open Journey Planning (OJP)- Standards** auszutauschen und gemeinsam die Zukunft grenzenloser **Reiseinformationssysteme in Europa** zu gestalten. Dieser gemeinsame Standard ermöglicht es Anbieter:innen von Reiseinformationssystemen ihre Routingangebote nahtlos zu verbinden und erleichtert transnationales Reisen. Die Veranstaltung präsentiert unter anderem Erfolge und Herausforderungen bei der Integration und Verwendung des OJP-Standards existierender Projekte, wie auch Einblicke in die Revision des europäischen Rahmens für multimodale Reiseinformationssysteme (MMTiS) und die Rolle des Mobilitätsdatenmanagementsystems (MDMS) bei der grenzüberschreitenden Datenbereitstellung. Die Anmeldung erfolgt über [folgendem Link](#).

Für Informationen und Fragen stehen Ihnen [Jeremias Jobst](#) und [Delia Doujenis](#) jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihr [VÖWG-Team!](#)